



Wort Lust

0320 / 27. Februar 2022 / Paul Bruderer

Die Lust an Gott und seiner Schönheit entfacht sich in der Lust an seinem Wort, das seine Schönheit ausstrahlt. Die Bibel fasziniert mit literarischer Exzellenz. Sie transportiert aber mehr als textliche Schönheit, sondern auch Gottes Schönheit selbst.

Die Bibel hat eine anerkannte literarische Exzellenz. Ein ausgewiesener Experte dafür ist [Leland Ryken](#). Er schreibt:

Gott hat Schönheit nicht nur in die erschaffene Welt gelegt, er hat sie auch bei der Beaufsichtigung der Komposition der Bibel nicht vernachlässigt. Die literarischen Teile der Bibel sind gesättigt mit Kunst. Auf diese zu achten und auszuführen ist ein wichtiger Teil des literarischen Zugangs zur Bibel. Dies zu tun, kann eine neue Dimension und Ebene des Genusses zu unserer Lektüre und unserem Studium der Bibel hinzufügen. ([Leland Ryken](#), eigene Übersetzung)

Gott ist ein ausgewiesener Meisterkünstler, und die Bibel deshalb ein [Kunstwerk](#). Der Hintergrund dafür ist darin zu finden, dass etwas von Gottes Wesen, welches [schön](#) ist, sich auf die Bibel überträgt. Diverse Bibelstellen sprechen von einer Art Wesensverbundenheit zwischen Gott und seinem Wort, der Bibel. Diese Bibelstelle gefällt mir besonders gut:

Denn keine dieser prophetischen Aussagen ist je durch den Willen eines Menschen hervorgebracht worden. Sondern durch die Einwirkung des heiligen Gottesgeistes wurden Menschen bewegt und sprachen Dinge aus, die von Gott her kamen. (2Petr 1:21)

Es lohnt sich, den ganzen Abschnitt zu lesen (2Petr 1:16-21). Der Ursprung der Worte der Bibel wird hier bei Gott selbst lokalisiert. Nicht Menschen haben dieses Buch initiiert und dessen Inhalt geprägt. Gott hat es getan. Was Gott sagt, wird in unserer Welt durch Gottes Inkarnation in Jesus Christus und durch die Bibel unglaublich konkret .

Einige Theologen bestreiten die Wesensverbundenheit von Gott und Bibel und sprechen lieber von einer Wirkungseinheit (z.B. [Siegfried Zimmer](#) in seinem Vortrag [Warum das fundamentalistische Bibelverständnis nicht überzeugen kann](#), 7:21ff). In diesem Fall wäre die Wirkung Gottes schön, aber nicht das Vehikel, welches die Wirkung ausübt. In diesem Verständnis wäre die Bibel selbst verunreinigt, vielleicht sogar unschön. Wir können sie ausbessern, korrigieren. Wir könnten sie schöner machen.

Ich sehe das anders. Ich erkenne kein Problem darin, von mehr als nur einer Wirkungsverbundenheit zu sprechen. **Die Bibel ist nicht nur deshalb schön, weil sie literarisch top ist - das ist sie auch. Die Bibel ist nicht nur deshalb schön, weil sie Gottes schöne Wirkungen in dieser manchmal wüsten Welt anbringt - das tut sie auch. Sondern die Bibel selbst ist schön, weil sich in ihr selbst Gottes Wesen widerspiegelt.** Die Bibel selbst ist nicht Gott - natürlich nicht. Wir beten als Christen nicht die Bibel an, sondern Gott. Wir glauben nicht an die Bibel, sondern wir glauben der Bibel. Aber die Bibel ist wegen ihrer Wesensverbundenheit mit Gott in einer speziell 'dichten' Weise schön. Kirchenhistoriker [RL Wilken](#) gibt Origen's Sicht der Bibel wider:

In seinem Kommentar über das Hohelied der Liebe schreibt Origen, dass "die Seele bewegt ist von himmlischer Liebe und Sehnsucht, wenn es die Schönheit und Anmut von Gottes Wort erfasst". Nebst der Wahrheit und Güte der Offenbarung Gottes, kann sie als etwas unbeschreiblich Schönes gesehen werden. (Wilken, The Spirit of early Christian Thought, eigene Übersetzung aus dem Englischen)

Unser Zeitalter ist eher bibelkritisch. Ich würde sagen, dass die Bibel keine Angst hat vor Kritik. Trotzdem: Wer nur kritisch an die Bibel herantritt, verpasst vielleicht deren tiefe Schönheit, die schlicht einfach nur genossen werden soll, statt rein rational formuliert werden will. Man kann [Leonardo Da Vinci's](#) Kunstwerke kritisch analysieren und deren herrliche Schönheit verpassen. Wie schade wäre das!

Was kann ich tun, wenn ich die Bibel nicht mehr als etwas sehe, das gefüllt ist mit der göttlichen Schönheit? Da kann ein Blick in die Bibel selbst helfen! Und innerhalb der Bibel heilt unsere Wahrnehmung möglicherweise besonders gut, wenn wir jene Texte an unsere Seele

heranlassen, wo Gläubige ihre Sehnsucht nach der Herrlichkeit des Wortes Gottes beschreiben. **Zum Beispiel trieft der Psalm 119 von Schönheit.** Kürzlich hörte ich, wie der Text in einer Predigt vorgelesen wurde. Der Text traf mich mitten ins Herz, denn der Autor beschreibt seine Erfahrung von der Schönheit der Bibel, von Gottes Wort und Gesetz, von Gott und seiner Wirkung! Hier einige Aussagen aus der Übersetzung 'Das Buch' von [Roland Werner](#):

Ich habe die Grenzen alles Vollkommenen gesehen, doch deine Gebote reichen weit darüber hinaus. (Ps 119:96)

Wie habe ich dein Gesetz doch so lieb! Den ganzen Tag lang denke ich darüber nach. (Ps 119:97)

Mein Innerstes achtet auf deine Vorschriften und hat sie sehr lieb. (Ps 119:67)

Mein Innerstes verzehrt sich vor Sehnsucht nach deinen Urteilen, zu jeder Zeit. (Ps 119:20)

Deine Vorschriften sind meine größte Freude, sie sind für mich wie gute Berater. (Ps 119:24)

Ich kann mich auf weitem Raum bewegen, denn ich frage nach deinen Anweisungen. (Ps 119:45)

Deine Gebote waren für mich wie Musik, selbst in dem Haus, in dem ich nur zu Gast war. (Ps 119:54)

Ich empfehle meinen Lesern, sich 30 Minuten Zeit zu nehmen, um den längsten Psalm zu lesen. Geniesse den ganzen Text, der den tiefen Hunger, die Sehnsucht, **die Lust nach Gottes Wort** zum Ausdruck bringt, welche der Autor erlebt. Lies den Text mit einem Gebet im Herzen "Gott der Bibel, erleuchte die Augen meines Herzens, dass ich beim Lesen die tiefe Schönheit deines Wortes und deiner Selbst wahrnehmen darf!" Vielleicht liest du den Psalm 119 einmal die Woche bis Ostern, um darin aufzugehen. **Es wäre super, wenn du im Kommentar-Bereich notierst, was du entdeckst. Was ist die Schönheit von Gott und von seinem Wort gemäss dem Psalm 119?**



Paul Bruderer

Jahrgang 1972, als Kind von Missionaren in Afrika aufgewachsen, 1998 Gründungsmitglied der erwecklichen «Godi»-Jugendarbeit in Frauenfeld. Seit 2001 Pastor in der Chrischona Gemeinde Frauenfeld. Paul lebt mit seiner Familie in Frauenfeld, Schweiz.